

Vereinsjahr 2010 - Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Feldnerinnen, liebe Feldner

Was bleibt im Rückblick auf ein Vereinsjahr haften? Welche Ereignisse im Jahr 2010 werden in die Annalen des Quartiervereins Feldmeilen eingehen? Was hat Sie bewegt – was den Verein – was den Vorstand? Was kommt auf uns zu?

Das Vereinsjahr 2010 wird vermutlich stets im Schatten des Vorjahres stehen: Neben den traditionellen Vereinsanlässen strahlte die Einweihung des Zentrums Feldmeilen weit über das Quartier hinaus und bescherte einigen Aufwand. Der Vorstand war deshalb gar nicht unglücklich, dass es wieder etwas ruhiger wurde. So ruhig hätte es aber nicht kommen müssen. Die Vorbereitungen für die Serenade im Mariafeld oder für das Schwimmfest nahmen die zuständigen Vorstandsmitglieder zupackend an die Hand. Doch sowohl im Juni als auch Ende August machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Die Serenade musste in die Kirche Meilen verschoben werden (und der Quartierverein hat im Hoheitsgebiet der Dorfwacht nichts zu sagen....) und für das Schwimmfest war es schlicht zu regnerisch und zu kalt. Trotzdem hat es auch im letzten Jahr einige Aktivitäten für ein lebendiges und attraktives Quartier gegeben.

Zu denken ist beispielsweise an das Strassenfest an der General Wille-Strasse. Einige engagierte Anwohner haben aus Anlass der Wiedereröffnung des Strassenabschnitts zwischen der Schwabachstrasse und der Bahnunterführung spontan ein Fest organisiert. Ein wunderbarer Abend in friedlicher Stimmung unter vielen gut gelaunten Feldnerinnen und Feldnern. Wenn Sie nun denken, Sie hätten etwas verpasst kann ich entwarnen. Das Fest war ausschliesslich für die Anwohner organisiert worden. Die gute Stimmung, die Spontaneität und Herzlichkeit hat bewiesen, dass es keine grossen und gross angekündigten Feste braucht, damit ein Quartier lebt. Es braucht Engagierte, die einen Teil ihrer Freizeit für solche Anlässe einsetzen. Im Herbst wurde Das war auch im Herbst so, als die Bünishoferstrasse zwischen der Quartierstrasse im Tobel und der Humrigenstrasse mit einem kleinen Fest unter Mitwirkung einiger QVF-Mitglieder wieder eröffnet. Picknick mit Lulu Kreutz – oder an der Bar des QVF.... der Barbetrieb beim Atelier Theater ist witterungsunabhängig und wiederum standen viele Helferinnen und Helfer im Einsatz. An dieser Stelle danke ich allen diesen Helferinnen und Helfern, die sich immer wieder spontan in den Dienst unseres Vereins stellen.

Hinsichtlich der Festivitäten wird das Jahr 2010 vermutlich als „mageres“ Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen. Im Vorstand haben wir in verschiedenen Belangen eine Standortbestimmung durchgeführt. So haben wir uns mit der Zukunft des Schwimm- und Quartierfestes befasst, haben Abläufe und Zuständigkeiten im Vorstand oder bei der Organisation von Anlässen neu geordnet, haben den Kontakt mit den Behörden gesucht und mit vielen Feldnerinnen und Feldnern Gespräche geführt. Und wir haben uns mit der Zukunft der Badi Feldmeilen befasst. Der Vorstand ist von verschiedenen Seiten angegangen worden, als die Gemeinde die Vertragsverhältnisse in der Badi vorsorglich kündigte. Verunsicherung machte sich breit und der Vorstand wurde aufgefordert, aktiv zu werden. Das haben wir gemacht und die Bevölkerung eingeladen, an einer Umfrage teilzunehmen. Die Resultate haben wir Anfang Dezember

veröffentlicht. Auf einen Nenner gebracht lässt sich festhalten, dass Feldmeilen eine Badi nach dem Motto „Klein und fein“ wünscht. Längere Saison- oder Betriebsöffnungszeiten wurden fast ebenso häufig gewünscht wie abgelehnt. Und dieses Thema ist nicht das einzige, aus welchem kaum klare Schlüsse für die vom Gemeinderat gewünschte Attraktivitätssteigerung in der Badi gezogen werden konnten. Immerhin konnte der Quartierverein mit den Umfrageresultaten gegenüber dem Gemeinderat aufzeigen, wo der Schuh drückt und was zur Attraktivitätssteigerung in der Badi beitragen könnte. Wie es im Sommer 2011 weitergeht, wird sich schon bald weisen.

Die Badi Feldmeilen war eines von vielen Themen, das wir mit dem Gemeinderat (der in corpore erschien!) Anfang Dezember besprechen konnten. Die Nutzungsoptimierung des Schulhauses Feldmeilen, die Umsetzung des Verkehrsrichtplans, die sichtbaren baulichen Veränderungen durch die innere Verdichtung bei Neubauten usw. kamen zur Sprache. Das Interesse der einzelnen Ratsmitglieder an den Themen des Quartiers war sehr unterschiedlich. Immerhin wurden unsere Anliegen aufgenommen und zügig an die Hand genommen. Auf konkrete Resultate warten wir allerdings noch....

Im laufenden Jahr wird und die Nutzungsoptimierung des Schulhauses Feldmeilen beschäftigen. Was ist geplant – was können wir erwarten – wo und wann müssen wir die Interessen des Quartiers einbringen? Auch zu diesem Thema haben erste Kontakte stattgefunden. Eine breite Information hat die Schulpflege im Juni 2011 vorgesehen. Nach dem Verkauf des Swarovski-Grundstücks an der General Wille-Strasse wird sich möglicherweise das Zentrum Feldmeilen vergrössern. Ist das eine Chance für das Quartier oder bedeutet das vor allem mehr Verkehr? Wir sind im Gespräch mit Eigentümern und Gemeinde, damit eine „quartierverträgliche“ Lösung entstehen kann. Beschäftigen wird uns zudem eine Statutenrevision, die wir Ihnen an der Generalversammlung 2012 beantragen werden.

Sie sehen, auch wenn im Vereinsjahr weniger gefestet wird – im Vorstand wird es uns nicht langweilig. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und für die vielfältige Unterstützung. Ohne euren Einsatz beim Vollmondfondue, an der ATM-Bar, bei der Vorbereitung der Serenade, des Schwimmfestes, bei Strassenfesten, aber auch beim Protokollieren, der Kassenführung, der Nachführung des Mitgliederbestandes und vielem mehr könnten wir uns nicht in diesem Mass für die Lebensqualität im Quartier einsetzen – vielen Dank!

Ihnen liebe Feldnerinnen und Feldner wünsche ich ein aktives und abwechslungsreiches Vereinsjahr 2011. Ich freue mich, Sie am einen oder anderen Quartieranlass begrüssen zu dürfen. Bis dann

Peter Schlumpf